

Pressemitteilung

22. Juni 2018: Nimm-Deinen-Hund-mit-zur-Arbeit-Tag

Weltweite Aktionen, bei denen Vierbeiner ins Büro schnuppern dürfen

Euskirchen, den 05. Juni 2018

Am 22. Juni 2018 ist internationaler „Nimm-Deinen-Hund-mit-zur-Arbeit-Tag“. Ein Datum, das ganz im Zeichen der vierbeinigen Kollegen steht. 1999 wurde der Tag von der US-amerikanischen Tiersitter-Vereinigung „Pet Sitters International“ (PSI) ins Leben gerufen. Ziel ist es, sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer für eine tierfreundlichere Unternehmenspolitik zu begeistern. Inzwischen findet der Schnuppertag mit zahlreichen Aktionen weltweit statt. Und auch immer mehr Deutsche wünschen sich Hunde im Büro! So das Ergebnis der aktuellen PURINA Trendumfrage. Derzeit dürfen jedoch nur 20 Prozent der Befragten, die in Deutschland leben, ihren Hund mit zur Arbeit bringen (Quelle: PURINA internationale Trendumfrage). Die Ergebnisse der Studie zeigen deutlich, dass der Wunsch nach Haustieren im Job wesentlich größer ist, als das aktuelle Angebot, denn die klare Mehrheit der Hundehalter (70 Prozent, Quelle: PURINA Trendumfrage) würde ihren geliebten Vierbeiner gern regelmäßig mit zum Arbeitsplatz nehmen, wenn es der Arbeitgeber erlauben würde. Der Nimm-Deinen-Hund-mit-zur-Arbeit-Tag soll dazu beitragen, die Zahl zu erhöhen.

Willkommen im Team: Hunde erobern die Arbeitswelt und verbessern das Arbeitsklima
Freudiges Schwanzwedeln, kleine Streicheleinheiten und viel Bewegung in der Mittagspause: Hundebesitzer geben an, dass Hunde im Büro nicht nur für eine entspannte Arbeitsatmosphäre sorgen (42 Prozent, Quelle: PURINA Trendumfrage), sondern auch das Stresslevel senken (37 Prozent, Quelle: PURINA Trendumfrage) und die Motivation fördern (31 Prozent, Quelle: PURINA Trendumfrage). Und: Rund jeder Zweite wäre bereit, auf mehr Gehalt zu verzichten, wenn er dafür seinen Hund mitbringen dürfte (Quelle: PURINA Trendumfrage). Mehr als ein Drittel der Befragten würde dafür sogar einen Jobwechsel vornehmen (Quelle: PURINA Trendumfrage).

Dabei ist der Wunsch nach Hunden am Arbeitsplatz in den letzten fünf Jahren deutlich gestiegen. Bei der Befragung von PURINA im Jahr 2012 waren es noch 29 Prozent der Hundehalter, die ihren vierbeinigen Freund gerne mit ins Büro nehmen wollten – 2017 hat sich diese Zahl mehr als verdoppelt. Nach der neuen PURINA Trendstudie würden es 43 Prozent der Deutschen bei der Wahl eines neuen Jobs als besonderen Vorteil ansehen, wenn der potenzielle Arbeitgeber Hunde im Büro erlaubt.

PURINA Pets at Work: Unterstützung bei der Umsetzung, Workshops & Startersets

Bei PURINA, einem der führenden Hersteller von Tiernahrung weltweit, sind Hunde am Arbeitsplatz bereits seit 2009 erlaubt. „Wir merken täglich, welche positiven Effekte die Hunde auf unser Berufsleben ausüben. Sie stärken den Teamspirit, fördern die sozialen Kontakte, erden uns in stressigeren Momenten und halten uns in den Pausen aktiv“, betont Sandra Grimm, HR Direktorin PURINA Deutschland. „Außerdem stellt es ein wichtiges Kriterium für viele potenzielle neue Mitarbeiter bei der Jobwahl dar, wenn Hunde im Unternehmen willkommen sind. Tiere am Arbeitsplatz bringen aus unserer Sicht also nur Positives mit sich: Für den Arbeitnehmer, für den Arbeitgeber und natürlich auch für den Hund.“ Um noch mehr Firmen für dieses Thema zu begeistern, hat der Tiernahrungshersteller die Initiative Pets at Work gegründet und unterstützt andere Unternehmen mit Workshops oder einer Büroerstaussstattung mit Hundebett und Näpfen dabei, noch mehr Hunde im Büro willkommen zu heißen. Weitere Informationen finden Sie unter www.purina.de/pins/pets-at-work

PURINA ist einer der weltweit führenden Experten für Heimtiernahrung. „Das Zusammenleben mit Tieren macht uns einfach glücklicher. Vierbeiner können bester Freund oder vollwertiges Familienmitglied sein und sind eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Deshalb wollen wir Menschen und ihre Tiere auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten und uns für mehr Anerkennung von Haustieren einsetzen.“ So lautet der Anspruch des Unternehmens.

Aus diesem Grund setzen sich 18.000 Mitarbeiter dafür ein, die Bedürfnisse von Katzen und Hunden immer besser zu verstehen. An 60 Standorten in 50 Ländern geben sie zum Wohl der Haustiere tagtäglich ihr Bestes. Denn für PURINA ist es eine echte Herzensangelegenheit, das Wohlbefinden und die Gesundheit von Vierbeinern durch innovative Nahrungen nachweislich zu fördern – für ein langes, gesundes und glückliches Zusammenleben von Mensch und Tier.

Unter dem Leitgedanken „PURINA in Society“ engagiert sich das Unternehmen außerdem für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Belange. So fördert PURINA mit Pets at Work zum Beispiel die Präsenz von mehr Hunden am Arbeitsplatz oder bietet im Rahmen der Initiative „Liebe fürs Leben“ kostenlosen Tierschutzunterricht für Schulkinder. Bis 2023 sollen darüber hinaus keine Produkte mit künstlichen Farbstoffen mehr im Portfolio sein. <https://www.purina.de/pins/>

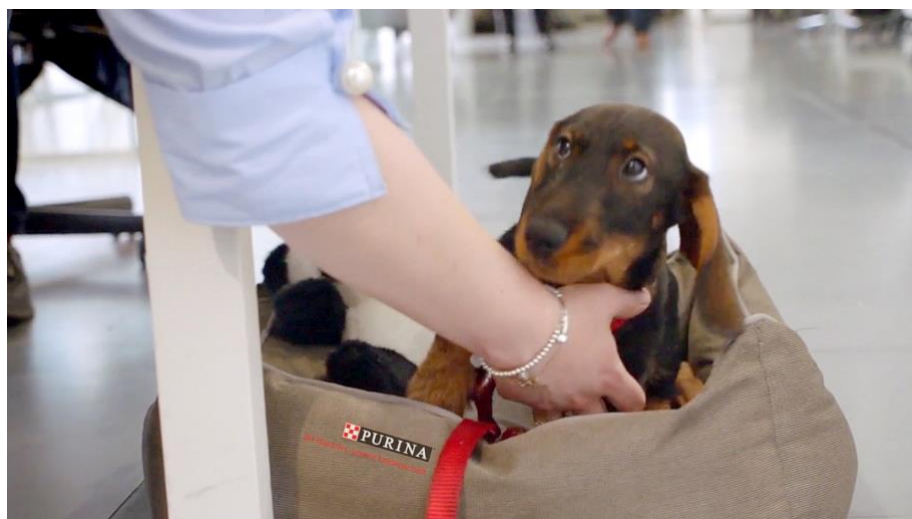
Die Marken von PURINA sind unter anderem FELIX, GOURMET, Purina ONE, PURINA BENEFUL, PURINA BEYOND, Purina PRO PLAN, Purina Adventuros, BONZO und PURINA DENTALIFE.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

pure brands - public relations for brands
Dr. Stefanie Wehnert
Pickhuben 4
20457 Hamburg
Tel.: 040/ 300 69 68 0
E-Mail: stefanie.wehnert@pure-brands.de

Nestlé Purina PetCare Deutschland GmbH
Susanne Munz
Albert-Latz-Str. 6
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/ 811-0
E-Mail: susanne.munz@purina.nestle.com

Bildmaterial:



Bildunterschrift: Bei PURINA, einem der führenden Hersteller von Tiernahrung weltweit, sind Hunde am Arbeitsplatz bereits seit 2009 erlaubt.

Bildrechte: Nestlé Purina PetCare

PetsatWork:

Mehr Hunde am Arbeitsplatz



70%

würden Ihren Hund
regelmäßig mit zur
Arbeit nehmen



wären bereit
dafür auf
mehr Gehalt
zu verzichten

42%

40%

würden
sogar den Job
wechseln

43%

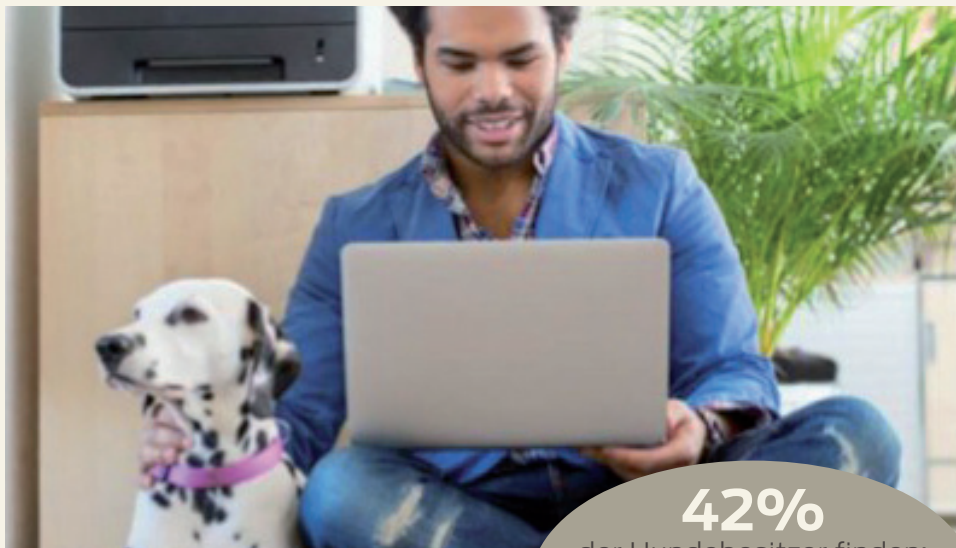
bevorzugen bei der
Wahl eines neuen
Jobs, Unternehmen
die Hunde im Büro
erlauben



Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

PetsatWork:

Warum Hunde am Arbeitsplatz?



42%

der Hundebesitzer finden:
„Hunde schaffen eine
entspannte
Arbeitsatmosphäre“

51% empfinden,
dass das schlechte
Gewissen gegenüber
dem Hund reduziert wird

37%
meinen, dass Hunde
das Stresslevel senken



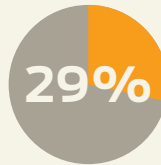
 **PURINA**[®]

Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

Positiver Trend: Deutschland 2017 vs. 2012



Hundebesitzer,
die ihren Hund mit
ins Büro nehmen
möchten:



2012



2017

Die Zahl hat sich mehr als verdoppelt!



Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.